

Dokumentationszentrum

DES LANDES FÜR DIE OPFER DER DIKTATUREN IN DEUTSCHLAND



Einladung zu einer Lesung und anschließender Diskussion
in Kooperation mit „Politische Memoriale e.V.“ Schwerin

**Der Tag, an dem uns Vater erzählte,
dass er ein DDR-Spion sei**

Thomas Raufeisen (Berlin)

Dokumentationszentrum Schwerin, Obotritenring 106

Donnerstag, 8. November 2012 um 19.00 Uhr

Der Tag, an dem uns Vater erzählte, dass er ein DDR-Spion sei

Lesung und Diskussion mit Thomas Raufeisen

22. Januar 1979: das Leben des 16-jährigen Thomas Raufeisen fällt wie ein Kartenhaus zusammen. Auf einer überstürzten Flucht aus Hannover in die DDR erfährt er vom Vater, dass dieser seit 22 Jahren als Stasi-Spion in der Bundesrepublik eingesetzt ist. Das bisherige Leben der Familie war nur Fassade. Freunde und Zukunftsträume der beiden Söhne gehören auf einen Schlag einer irreparablen Vergangenheit an. Vom Vater verraten und aus dem gewohnten Leben gerissen, verweigern die Kinder sich der Zwangseinbürgerung – der Alltag wird für sie zum Alptraum. Auch für den Vater ist die DDR nicht mehr Heimat; seine verzweifelt eingeleiteten Fluchtversuche in den Westen scheitern.

Thomas Raufeisen erzählt aus einer ungewöhnlichen Perspektive das tragische Schicksal seiner Familie im Spannungsfeld zweier feindlicher Systeme.

Sie sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Dokumentationszentrum des Landes für die Opfer der Diktaturen in Deutschland

Obotritenring 106, 19053 Schwerin · Tel.: 03 85 / 74 52 99 11/12, Fax: 03 85 / 777 88 47

E-Mail: Dokuzentrum-schwerin@lpb.mv-regierung.de

